

Klassenfahrt ... aus Elternsicht ...

Beitrag von „Peselino“ vom 27. Oktober 2010 13:35

Hallo zusammen,

da ich gerade krank zuhause bin, surfe ich mal etwas unsortiert im iNet und finde eine superspannende Diskussion zum Thema "Klassenfahrt"

<http://www.med1.de/Forum/Erziehung/557129/5/>

Sollte jemand von euch der arme Kollege sein, in dessen Klasse das Kind vom Porschegirl ist, hat er jetzt schon mein vollstes Mitgefühl. Und ich hoffe, ihm fällt etwas ein, dass er aus erzieherischen Gründen das Kind gar nicht mit zur Klassenfahrt nimmt. Oh, was haben unsere Kinder doch für merkwürdige Eltern!!!

Euch viel Spaß bei der Lektüre

und einen schönen Tag noch,

Peselino

Beitrag von „Peselino“ vom 27. Oktober 2010 13:55

Uuuups, ich bin im falschen Unterforum gelandet, das sollte doch in das allgemeine Forum. Kann das jemand verschieben? DANKE!

Beitrag von „Flipper79“ vom 27. Oktober 2010 16:03

Hallo Peselino,

ich habe die Beiträge von Porschegirl gesehen. Als Lehrerin würde ich mich über solche Eltern freuen. Darum bemitleide ich die Kollegin, die mit den Kids die Fahrt unternimmt ebenfalls sehr. Auf mich macht die Mutter auch einen glückhaften Eindruck.

Aber der Sohn hat es wohl auch nicht leicht bei einer solchen Mutter. *kopfschüttel*

Ich war - als wir mit der Grundschule eine mehrtägige Klassenfahrt gemacht haben - froh und stolz mal einige Nächte wunderbar schlafen zu dürfen. Man fühlt sich dabei so erwachsen. Klar, etwas Heimweh ist normal.

Beitrag von „Linna“ vom 27. Oktober 2010 22:30

was porschegirl da von sich gibt, finde ich erschreckend.
aber positiv finde ich, dass die anderen sehr wohl die elternsicht verstehen und argumente für
das verhalten der lehrerin liefern - und das sind bestimmt nicht alles lehrer...
wir sind also nicht nur die prügelknaben der nation.

Beitrag von „Mona L.“ vom 28. Oktober 2010 17:34

Ich habe mal ein Klassenfahrt (10. Klasse) gemacht in der ein Schüler nicht mitfahren 'durfte/
konnte/ wollte'. Die schriftliche Begründung der Eltern: "Mein Sohn hat noch nie woanders
geschlafen. Er hat große Angst davor." 😞 Ohne Kommentar. 🙄

Beitrag von „Schubbidu“ vom 28. Oktober 2010 17:49

Zitat

Original von Eusebia

Ich habe mal ein Klassenfahrt (10. Klasse) gemacht in der ein Schüler nicht mitfahren
'durfte/ konnte/ wollte'. Die schriftliche Begründung der Eltern: "Mein Sohn hat noch nie
woanders geschlafen. Er hat große Angst davor." 😞 Ohne Kommentar. 🙄

Naja, Angsstörungen gibt es ja in den verschiedensten Formen. Das muss nicht zwingend eine
fadenscheinige Ausrede sein.

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 28. Oktober 2010 18:25

ich hab noch nicht alles gelesen, bin aber gerade dabei
bei uns an der schule (grundschule) fahren die 4.klassen auf klassenfahrt
inzwischen ist es bei uns pflicht, bei der schulanmeldung zu unterschreiben, dass das kind mit
auf klassenfahrt fährt.

dann hat man

- a. genug zeit zum geld sparen (die möglichkeit des fördervereins gibts ja auch noch!)
- und
- b. um zu "üben", woanders zu schlafen

unterschreibt ein elternteil nicht, fährt die ganze klasse nicht. fertig aus.

ausnahmen sind natürlich medizinische gründe.

Beitrag von „tigerente303“ vom 28. Oktober 2010 19:09

Wir fahren in zwei Wochen mit drei Klassen und lassen insgesamt 7 Kinder in der Schule. Allesamt wegen Schlafproblemen. Die Eltern wissen es seit über einem Jahr und bekommen auch entsprechende "Trainingsaufgaben".

Allein in meiner Klasse habe ich drei weitere Kinder, die zwar mitgehen, aber ich nicht sicher bin wie lange. Das war vor ein paar Jahren so noch nicht der Fall. Habe das Gefühl, dass es immer mehr zunimmt.

In der weiterführenden Schule haben sie gleich wieder das Problem und sind dann auch länger und weiter weg. Wie stellen sich die Eltern das denn vor?